

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **11 (1893)**

Heft 129

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{tes} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{tes} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig <i>Mittwoch</i> und <i>Samstag</i> abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement le <i>mercredi</i> et <i>samedi</i> soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			

Inhalt. — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Schweizerische Genossenschaft für Kollektiv-Versicherung gegen Unfall und Haftpflicht in Bern. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilanzen de compagnies d'assurances). — Transporteinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses. — Handelsbericht des schweizerischen Konsuls in Livorno (Rapport commercial du consul suisse à Livourne).

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Kanton Bern — Canton de Berne — Cantone di Berna

Bureau Bern.

1893. 29. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **O. Blunier & Co** in Bern (S. H. A. B. 1893, pag. 277) hat sich aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «O. Blunier».

Inhaber der Firma **O. Blunier** in Bern ist Johann Christian Otto Blunier von Trub, wohnhaft in Bern. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft O. Blunier & Co. Natur des Geschäftes: Wein- und Liqueurhandlung. Brunngrasse 70.

Basel-Stadt — Bâle-ville — Basilea-Città

1893. 26. Mai. Die Firma **Marcus Boelger** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 6) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

26. Mai. Die Firma **J. Senn** in Basel (S. H. A. B. Nr. 99 vom 24. April 1891, pag. 405) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma Senn & Schaeublin.

26. Mai. Johannes Senn von Bennwyl (Baselland) und Jakob Heinrich Schaeublin von Basel, beide wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Senn & Schäublin** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1893 beginnt und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma J. Senn übernimmt. Natur des Geschäftes: Mineralwasser-Fabrikation. Geschäftslokal: Allschwylstrasse 147.

27. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vischer & Burckhardt** in Basel (S. H. A. B. Nr. 14 vom 31. Januar 1885, pag. 80) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

27. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «P. Bruckmann & Söhne» in Heilbronn, Württemberg (Unbeschränkt haftender Gesellschafter Pauline Härle-Braun in Heilbronn; Kommanditäre Peter Bruckmann in Heilbronn mit vierhunderttausend Mark (M. 400,000), Alfred Melly in Genf mit zweihundertdreissigtausend Mark (M. 230,000); eingetragen im Handelsregister des königl. Amtsgerichtes Heilbronn), hat am 15. Mai 1893 in Basel eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma **P. Bruckmann & Söhne Filiale Basel** und für dieselbe Prokura erteilt an Ernst Bruckmann von Heilbronn, wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Silberwarenhandel. Geschäftslokal: Freiestrasse 61.

Baselland — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

1893. 29. Mai. Die Firma **Ferd. Petersen** in Schweizerhalle (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. März 1883, pag. 264) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. Mai. Ferdinand Petersen, Vater, Ferdinand Petersen, Sohn, und Georg Petersen, sämtliche von Basel, der erstere wohnhaft in Schweizerhalle, Gde. Pratteln, die beiden letzteren wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **Ferd. Petersen & Co** in Schweizerhalle eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 16. Mai 1893 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikation chemischer Farben.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

1893. 26. Mai. Inhaberin der Firma **Schweiz. Fachschule für Maschinenstrickerei und weibliche Handarbeiten von Frau Pfarrer Keller** in Waldstatt ist Fanny Keller Delerüe von St. Gallen und Weinfelden, wohnhaft in Waldstatt. Natur des Geschäftes: Fachschule für Maschinenstrickerei und weibliche Handarbeiten. Geschäftslokal: Waldstatt.

Kanton Aargau — Canton d'Argovie — Cantone d'Argovia

Bezirk Aarau.

1893. 27. Mai. Die Firma **Wassmer-Boss** in Aarau (S. H. A. B. 1883, pag. 49) ist infolge Todes des Inhabers längst erloschen.

Bezirk Baden.

27. Mai. Die Firma **Joh. Zeller** in Baden (S. H. A. B. 1883, pag. 176) wird, nachdem über den Inhaber längst der Konkurs durchgeführt worden und derselbe weggezogen ist, von Amteswegen gestrichen.

Kanton Thurgau — Canton de Thurgovie — Cantone di Thurgovia

1893. 27. Mai. Die Firma **Peter Villiger** in Hagenweil-Schönholzerweilen (S. H. A. B. vom 26. Dezember 1891, pag. 988) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Kaspar Villiger** in Hagenweil-Schönholzerweilen, welche Aktiven und Passiven des erstern übernimmt, ist Kaspar Villiger von Oberrüti (Kt. Aargau), wohnhaft in Hagenweil. Wirtschaft und Bäckerei.
27. Mai. Johann Vögeli, Vater, und Gottlieb und Johann Vögeli, Söhne, alle von und wohnhaft in Lippersweil, haben unter der Firma **Joh. Vögeli & Söhne** in Lippersweil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1893 begonnen hat. Käserei.

Kanton Tessin — Canton du Tessin — Cantone del Ticino

Ufficio di Bellinzona.

1893. 26. maggio. La ditta in nome collettivo **Eredi del fu Bartolomeo Ravelli** in Bellinzona, inscritta nel registro di commercio il 29 settembre u. s. e pubblicata nel F. u. s. di c. del 4 ottobre 1892, n° 214, pag. 860) ha cessato di essere rappresentata di fronte ai terzi dai fratelli Giuseppe ed Adolfo Ravelli individualmente; la rappresentanza e la firma sociale sono ora devolute alla madre Rosa Ravelli ed al figlio Giuseppe Ravelli individualmente.

Ufficio di Faido.

25 maggio. La ditta in nome collettivo **Tommen & Zuber** con esercizio in territorio di Chiggionna e con domicilio in Faido (F. u. s. di c. del 24 marzo 1893, n° 75, pag. 301). Si è sciolta in seguito a partenza del socio sigr Guglielmo Tommen di Basilea.

L'altro socio Andrea Zuber di Andrea, di Aarau, domiciliato in Faido, continuerà da solo, la medesima zienda commerciale, sotto la ditta individuale **Andrea Zuber**, a Faido. Genere di commercio: Cava di granito in Fadonio, territorio di Chiggionna.

26 maggio. La ditta individuale **Bacchi Adriano** in Faido, inscritta al registro di commercio di questo distretto, il 19 marzo 1883 per l'esercizio di rappresentante case estere e commissioni (F. u. s. di c. del 31 marzo 1883, n° 46, pag. 353), e pure inscritta li 28 aprile 1886, pel commercio di confetterie, coloniali e materiale scolastico (F. u. s. di c. del 1° marzo 1886, n° 42, pag. 301) viene cancellata d'ufficio in seguito al fallimento del titolare.

Ufficio di Mendrisio.

27 maggio. Proprietario della ditta individuale **Mauri Pietro** in Chiasso è Mauri Pietro fu Carlo di Chiasso, suo domicilio. Genere di commercio: Osteria denominata Elvetica.

27 maggio. Proprietario della ditta individuale **Molteni Giuditta** in Chiasso è Molteni Giuditta moglie di Pietro di Erba (Italia), domiciliata a Chiasso. Genere di commercio: Osteria.

Kanton Neuchâtel — Canton de Neuchâtel — Cantone di Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1893. 27 mai. La raison **Samuel Fornallaz**, boucher, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 29 mars 1883, n° 78, pag. 625), est radiée ensuite du décès du titulaire.

27 mai. Le chef de la maison **V^o E^h Fornallaz**, à Neuchâtel, est dame Elisabeth née Simonet, veuve de Samuel Fornallaz de Lugnere (Fribourg), domiciliée à Neuchâtel. Genre de commerce: Boucherie. Local: 3, Rue de l'ancien Hôtel-de-ville.

Kanton Genéve — Canton de Genève — Cantone di Ginevra

1893. 27 mai. Suivants statuts révisés en assemblée générale du 6 avril 1893, et sous la dénomination **Chambre syndicale internationale des Ouvriers plâtriers-peintres du Canton de Genève**, il a été fondé une société régie par le titre 28 du c. o. et qui a son siège dans la ville de Genève. Elle a pour but: 1° d'entretenir les bons rapports qui doivent exister entre ouvriers de toutes les professions, ainsi qu'avec les patrons; 2° de sauvegarder les intérêts de ses membres en cas de contestation. Tout plâtrier ou peintre qui s'engage à payer un droit d'entrée de un franc et qui adhère aux statuts, peut devenir membre de la société. La cotisation mensuelle est de 50 centimes. Elle pourra être augmentée en assemblée générale. Tout membre en retard de plus de trois mois de sa cotisation, pourra, après avoir été averti par le trésorier, être exclu de la société. Tout membre qui voudrait démissionner est tenu d'en faire la déclaration par lettre. Les convocations aux assemblées générales se feront par cartes ou au besoin par affiches. En cas de dissolution de la société, la dernière assemblée décidera du mode d'emploi des fonds disponibles. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité des membres vis-à-vis des tiers. La société est administrée par un comité composé d'un président; vice-président; secrétaire; vice-secrétaire; et trésorier. Il est élu pour un an. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président, du trésorier et du secrétaire. Le président est M. Adolphe Delessert, à Genève; le trésorier est M. Jacques Balestra, à Genève; et le secrétaire est M. Eugène Paget, aux Eaux-Vives.

27 mai. Le chef de la maison **M. Gajer**, à Genève, commencée le 23 mai 1893, est Michel-Maryan Gajer de Radom (Pologne-russe), domicilié à Genève. Genre d'affaires: Commerce et réparations d'horlogerie. Magasin: 60, Rue du Rhône.

27 mai. La raison **Félix Dupont**, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 août 1883, n° 114, page 892), est radiée ensuite de renonciation du titulaire dès le 15 mai 1893, et remise à Cl. Romand (inscrit).

29 mai. Le chef de la maison **P. Beaujon**, à Genève, commencée le 20 mars 1893, est Madame Perrette Mermet, femme de Jean-Marc-Elie Beaujon de Genève, domiciliée à la Servette (Petit-Saconnex). Genre d'affaires: Pâtisserie, «Crèmerie centrale». Locaux: 3, Rue des Allemands. (Ancien commerce F. Sordet).

29 mai. Le chef de la maison **Joseph Borig**, à Genève, commencée le 1er juin 1893, est Joseph-Clément Borig de Genève, y domicilié. Genre d'affaires: Entreprises de charpente et menuiserie. Locaux: 4, Chemin des Tranchées de Rive. (Ancien commerce Pierre Borig).

29 mai. Suivant extrait de procès-verbal en date du 25 mai 1893, la société anonyme dite **Compagnie de Réassurances de Genève**, avant son siège à Genève, et dont l'entrée en liquidation a été publiée dans la F. o. s. du c. du 23 juillet 1883, n° 106, page 856, réunie en assemblée générale le 25 mai 1893, a déclaré closes les opérations de cette liquidation et a déchargé de son mandat le comité de liquidation; la société est radiée.

29 mai. Les suivants: Jules Lejeune de Nogent-Le Rotroux (Départ de l'Eure), domicilié à Genève; et Jean-Georges Friederich de Genève, y domicilié, ont constitué à Genève, sous la raison sociale **J. Lejeune & Co**, une société en nom collectif qui commence le 1er juin 1893. Genre d'affaires: Fabrication et commerce de bijouterie et chaînes d'or. Locaux: 17, Boulevard James-Fazy.

29 mai. Sous la raison sociale **Chambre syndicale des Poseurs de Parquets du canton de Genève**, il est fondé une société régie par le titre 28 du c. o. et qui a son siège dans la ville de Genève. Les statuts ont été adoptés en assemblée du 11 avril 1893. Elle a pour but de réunir tous les poseurs de parquets, afin d'améliorer leur position et défendre leurs droits. Tout poseur de parquets, sans distinction de nationalité peut faire partie de la société, moyennant qu'il remplisse les conditions prévues par l'article 4 des statuts. Le droit d'entrée est de 5 francs et la cotisation mensuelle de 50 centimes. Tout membre en retard de plus de quatre mois de ses cotisations sera considéré comme démissionnaire. Les démissions volontaires seront données par écrit au président. Les cas d'exclusion sont prévus par les articles 9 et 17 des statuts. Les convocations aux assemblées générales se font par cartes, ou au besoin par affiches. Il n'est rien prévu dans les statuts en ce qui concerne la responsabilité des membres vis-à-vis des tiers. En cas de dissolution, les fonds restant en caisse seront déposés provisoirement à la Caisse centrale des Chambres syndicales des Poseurs de Parquets, siégeant à Berne, qui les conservera jusqu'au jour, où une nouvelle société se fondera dans le même but que celle-ci. La société est administrée par un comité de six membres, élu pour un an et rééligible, savoir un président, un vice-président, un secrétaire, un trésorier, et deux adjoints-vérificateurs. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du président (ou le vice-président) et du secrétaire. Le président est Emile Rouiller, aux Eaux-Vives; le vice-président est Louis Moget, à Genève; et le secrétaire est César Viannay, à Genève.

29 mai. La raison **Chs Braillard**, commerce de faïences et porcelaines, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 20 juin 1889, n° 109, page 542), est radiée ensuite de renonciation dès le 15 octobre 1892 et remise à « A. Suter & Co » (inscrits).

29 mai. Par jugement du 29 mai 1893, le Tribunal de 1^{ère} instance de Genève, a déclaré en état de faillite les deux maisons ci-après:

A. Reuter, fabrique de fours, à Genève (F. o. s. du c. du 8 octobre 1892, n° 218, page 878);

A. Walker, boulangerie, à Genève (F. o. s. du c. du 6 août 1883, n° 111, page 880).

Ces deux maisons sont radiées d'office.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

30 mai 1893, 12 h. m.

No 6435.

Société: **De Roubaix, Oedenkoven & Co, Manufacture royale de bougies**,
Borgerhout-lez-Anvers (Belgique).



Stéarine, oléine, glycérine et tous les autres produits de l'industrie stéarique.

Schweiz. Genossenschaft für Kollektiv-Versicherung gegen Unfall und Haftpflicht in Bern.

Diese Genossenschaft hat am 30. Mai 1893 ihre Auflösung beschlossen. Mit der Liquidation ist der Vorstand beauftragt. Forderungen an die Genossenschaft sind bis spätestens am **30. Juni 1893** bei Herrn **Notar Leuenberger in Bern** anzumelden. (V. 18)

Bern, den 31. Mai 1893.

Im Namen des Vorstandes,

Der Präsident:

Fr. Bürgi, Baumeister.

Der Sekretär:

Hirter.

Schweizerischer Schützen-Verein.

Rechnungsabschluss auf 31. Dezember 1892.

Einnahmen.

Fr.	Ct.	
65,487	74	Erzeig letzter Rechnung.
2,885	40	Kapital-Zinse.
540	—	Agio auf Auswechslung von Werttiteln.
7,874	—	Jahresbeiträge der Sektionen.
4,815	—	Stichdoppelbeiträge vom eidg. Schiessen 1892.
1,288	40	Versicherungs-Konto. (B. 13.)
82,890	54	

	Fr.	Ct.
Beitrag an eidg. Schiessen 1892	10,000	—
Diäten an Komitee und Kommissionen	1,181	20
Versicherungs-Konto	127	—
Ehrenausgabe und Beitrag an Schützenstube	800	—
Drucksachen, schriftliche Arbeiten, Spesen und Porti	2,205	47
Versuchsschiessen in Münchenbuchsee	186	15
Verschiedenes	590	85
Ausgangs-Erzeig	67,799	87
	82,890	54

Geprüft durch die Revisionssektion
Schützengesellschaft Aarau.

Genehmigt durch die Delegiertenversammlung
zu Luzern den 16. April 1893.

Für das Central-Comite des Schweiz. Schützenvereines:

Der Präsident:

A. Thélin.

Der Kassier:

A. Gamper.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia in Leipzig.

Bilanz Ende Dezember 1892.

Aktiven

Mk.	Pf.	
1,350,000	—	Bei der Bank hinterlegte Wechsel der Aktionäre.
536,004	49	Grundbesitz.
19,529,250	—	Hypothehen.
5,242	75	Darlehen auf Wertpapiere.
868,287	—	Wertpapiere (Kurswert am 31. Dez. 1892 Mk. 886,052. 80).
2,055,659	84	Darlehen auf Versicherungen der Bank.
440,092	18	Kautions-Darlehen.
88,674	92	Guthaben bei Banken.
110,713	—	Prämienreserve für in Rückdeckung gegebene Versicherungen.
198,904	93	Rückständige Zinsen.
374,938	79	Aussenstände bei Agenten.
98,054	98	Sonstige Aussenstände.
1,284,907	99	Gestundete Prämien.
21,653	37	Bare Kasse. (B. 15)
7,678	60	Mobilien.
26,970,062	84	

Passiven

	Mk.	Pf.
Aktienkapital	1,800,000	—
Kapital-Reservefonds	180,000	—
Ausserordentlicher Reserve-Fonds	120,000	—
Kriegsversicherungs-Reservefonds	131,291	97
Reserve für unerhobene Kapitale und Renten	108,176	84
Prämien-Ueberträge	1,751,625	13
Prämien-Reserve, Serie A	21,487,480	16
» » » B	348,209	61
» » » BB	24,687	86
» » » C	33,330	30
Dividenden-Reserve der Versicherten	81,048	23
Gläubiger der Bank	212,015	87
Bar-Kautionen von Generalagenten	25,583	65
Guthaben der Empfänger von Kautions-Darlehen	150,954	69
Pensions-Fonds der Beamten	85,025	30
Unerhobene Dividenden der Aktionäre	165	—
Prämien-Reserve für Unfall-Versicherungen	43,501	57
Reserve für Unfallschäden	6,642	85
Unfallversicherungs-Reservefonds	558	23
Reingewinn	379,765	58
	26,970,062	84

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungsbank Teutonia.
Dr. Messerschmidt. Georgi. Ruppert.

Transport-Einnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Recettes des transports des chemins de fer suisses.

(Die Ergebnisse pro 1893 sind approximativ.) — (Les résultats pour 1893 sont approximatifs.)

Betriebslängen Longueurs exploitées	Bezeichnung der Eisenbahnen <i>Désignation des lignes</i>	Verkehr im April <i>Trafic en avril</i>				Einnahmen im April <i>Recettes en avril</i>						Total-Einnahmen 1. Jan. — 30. April <i>Total des recettes 1^{er} janvier au 30 avril</i>		Ertrag per Kilometer 1. Jan. — 30. April <i>Recettes par kilomètre au 30 avril</i>		
		Personen <i>Voyageurs</i>		Güter (Tonnen) <i>Marchandises (Tonnes)</i>		Personen <i>Voyageurs</i>		Güter <i>Marchandises</i>		Total		1892	1893	1892	1893	
		1892	1893	1892	1893	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
985	985	Jura-Simplon	773,282	857,000	173,040	183,000	840,812	918,000	1,115,646	1,192,000	1,956,458	2,110,000	6,885,917	6,886,706	6,788	6,992
36	36	Visp-Zermatt ¹	6,712	8,421	2,912	3,658	5,685	6,643	13,292	16,103	18,977	22,746	81,025	74,991	4,264	3,947
19	19	Bulle-Romont	13,953	17,500	4,150	4,950	4,519	4,903	7,691	10,340	12,210	15,248	89,942	43,374	2,553	3,098
14	14	Travers-Régional	687,114	750,000	174,232	196,000	601,440	661,000	843,344	943,000	1,444,784	1,604,000	5,184,858	5,491,093	8,191	8,675
638	638	Schweizerische Nordostbahn	35,244	42,000	49,961	50,000	64,053	69,000	161,608	176,000	225,661	245,000	863,137	882,638	14,882	10,508
58	84	Bötzbergbahn (gem. mit S. C. B.) ²	443,994	490,000	131,614	134,000	484,522	454,000	675,332	688,000	1,109,854	1,142,000	3,847,995	3,862,610	11,913	11,959
323	323	Schweizerische Centralbahn	7,009	5,600	20,736	25,500	4,821	3,800	23,245	28,000	102,165	81,800	102,165	100,277	20,434	20,055
5	5	Verbindungsbahn (gem. mit Baden)	24,282	26,000	38,226	36,000	17,182	17,800	93,251	94,000	110,433	111,800	438,396	411,555	7,559	7,096
58	58	Aarg. Südbahn (gem. mit N. O. B.)	2,055	2,400	379	500	886	1,050	732	860	1,618	1,910	6,543	6,690	818	836
8	8	Wohlen-Bremgarten (gem. A.O.B.)	360,116	400,000	69,567	79,260	291,804	325,000	343,372	371,000	635,176	696,000	2,229,482	2,313,359	8,019	8,322
278	278	Vereinigte Schweizerbahnen	29,760	32,100	3,800	3,993	13,512	14,700	11,182	11,100	24,674	25,800	82,569	84,252	3,303	3,370
25	25	Toggenburgerbahn	8,518	9,000	1,722	1,740	3,058	3,350	3,061	3,190	6,139	6,540	21,413	22,155	3,059	3,165
7	7	Wald-Rüti	127,454	130,500	58,313	63,685	596,802	561,000	677,091	749,000	1,273,893	1,310,000	4,104,404	4,229,712	15,430	15,901
266	266	Gotthardbahn	109,345	121,600	50	58	36,414	43,518	673	1,227	37,087	44,745	116,236	139,805	1,571	1,889
74	74	Genfer Schmalpurbahnen	12,304	12,325	2,788	3,167	19,763	20,867	26,027	26,073	46,390	46,940	154,196	163,718	3,084	3,374
50	50	Landquart-Davos	25,095	30,700	8,331	5,905	19,436	23,000	15,820	22,400	35,256	50,400	119,173	147,903	2,388	2,958
50	50	Schweizerische Südostbahn	19,205	20,900	4,084	3,843	11,800	13,530	10,625	10,370	22,425	23,900	82,301	87,639	1,789	1,905
46	46	Schweizerische Seethalbahn	36,245	41,350	14,232	14,640	15,396	17,500	24,687	26,230	40,083	43,730	149,507	159,222	3,477	3,703
43	43	Emmenthalbahn	23,696	26,500	5,818	7,620	12,154	13,600	12,298	15,500	24,452	29,100	88,018	95,148	2,200	2,379
40	40	Tössthalbahn	45,601	49,000	10,526	10,625	37,225	41,000	29,735	31,500	66,960	72,500	223,757	223,632	5,720	5,592
40	40	Jura Neuchâtelois	30,424	30,530	1,987	2,316	13,091	14,290	6,565	7,620	19,656	21,910	70,127	71,675	2,697	2,757
26	26	Appenzellerbahn	—	7,330	—	726	—	6,535	—	2,964	—	9,799	—	30,766	—	1,188
26	26	Saignelégier-Chaux-de-Fonds ³	9,755	9,100	1,784	2,155	6,532	5,900	6,941	7,530	13,473	13,430	50,088	45,643	2,067	1,902
24	24	Lausanne-Echallens-Bercher	3,919	4,000	1,114	1,412	3,437	3,600	4,823	7,740	8,260	11,340	24,907	22,192	1,038	925
24	24	Berner Oberland-Bahnen	12,450	11,903	762	728	6,135	5,934	2,125	1,984	8,260	7,918	28,704	27,765	1,595	1,543
18	18	Frauenfeld-Wyl	5,152	4,917	270	224	3,302	3,188	1,200	1,084	4,502	4,272	14,898	13,706	876	806
17	17	Ponts-Sagne-Chaux-de-Fonds	8,014	8,400	1,434	1,555	4,390	4,600	3,103	3,150	7,493	7,750	28,090	29,679	1,873	1,979
15	15	Langenthal-Huttwil	—	30,696	—	3,884	—	10,963	—	4,452	—	15,420	—	42,210	—	2,514
14	14	Waldburgerbahn	6,505	7,142	803	719	3,130	3,666	2,048	1,892	5,178	5,558	17,722	17,976	1,266	1,284
14	14	Appenzeller Strassenbahn	15,542	15,416	715	767	9,284	10,332	2,621	3,122	11,905	13,454	41,079	43,906	2,934	3,136
13	13	Birsigthalbahn	32,899	47,599	283	372	8,257	11,873	1,092	1,384	9,349	13,257	35,350	42,488	2,719	3,268
12	12	Arth-Rigibahn ⁵	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	11	Neuchâtel-Cortailod-Boudry ⁶	—	52,318	—	184	—	9,880	—	607	—	10,487	—	34,520	—	3,138
10	10	Uetlibergbahn	2,906	5,949	12	27	3,541	7,485	119	229	3,660	7,714	6,536	13,177	654	1,818
9	9	Bödelibahn	9,438	7,689	3,230	2,278	4,883	1,750	12,995	9,530	17,878	11,280	56,648	39,408	6,294	4,379
9	9	Tramelan-Tavannes	5,417	5,626	604	525	2,973	3,060	2,453	2,079	5,426	5,139	16,902	16,162	1,878	1,796
9	9	Monte Generoso ⁶	786	—	240	—	3,455	—	1,797	—	5,252	—	5,252	—	584	—
8	8	Brienzer Rothhornbahn ¹ u. ⁷	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8	8	Glion-Rochers de Naye ¹ u. ⁸	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rorschach-Heiden	1,995	3,275	1,446	1,619	2,458	3,314	3,606	4,566	6,064	7,880	17,042	19,061	2,435	2,728
7	7	Vitznau-Rigibahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7	7	Rigi-Scheidegg-Bahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6	6	Genève-Veyrier	19,566	25,398	6	7	6,876	7,722	53	62	6,929	7,784	18,547	20,317	3,091	3,386
5	5	Pilatus-Bahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5	5	Brenets-Loche	8,471	10,658	42	54	2,837	3,496	178	237	3,015	3,733	9,617	12,781	1,923	2,556
4	4	Sissach-Gelterkinden	7,082	9,397	105	150	1,440	1,917	360	393	1,800	2,310	6,455	8,025	1,614	2,006
3	3	Kriens-Luzern	14,766	15,187	1,029	1,056	2,450	2,612	1,362	1,327	3,812	3,939	14,311	13,681	4,770	4,560
6	6	Lauterbrunnen-Mürren ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,80	1,80	Lausanne-Ouchy	44,349	55,441	6,098	5,129	7,127	8,982	5,909	5,335	13,036	14,317	39,269	44,284	21,817	24,602
1,63	1,63	Biel-Magglingen ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,60	1,60	Beatenbergbahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1,51	1,51	Salvatorebahn	3,153	1,894	—	—	5,069	6,986	—	—	5,069	6,986	6,431	9,657	4,259	6,395
0,83	0,83	Bürgenstockbahn ¹	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	0,76	Ragaz-Wartenstein ⁹	—	3,612	—	—	—	1,218	—	—	—	1,218	—	1,218	—	1,603
0,55	0,55	Territet-Glion	8,129	8,359	—	—	6,184	6,438	280	278	6,464	6,716	9,906	12,683	18,011	23,060
0,39	0,39	Ecluse-Plan	14,240	17,564	—	—	1,585	2,143	29	31	1,614	2,174	4,587	5,893	11,761	15,110
0,21	0,21	Lugano-Bahnhof	15,273	14,874	13	11	2,388	2,395	122	90	2,510	2,485	6,224	6,413	25,933	26,721
0,16	0,16	Zürichbergbahn	36,925	41,714	—	—	3,598	4,124	19	37	3,617	4,161	12,649	13,901	79,056	83,131
0,14	0,14	Gütschbahn	3,302	6,112	1	1	810	1,489	3	3	813	1,492	999	1,745	7,136	12,464
0,10	0,10	Marzilibahn	12,938	14,194	—	—	913	975	—	—	913	975	3,335	3,362	33,350	33,620
17,5	17,5	Tramways suisses ¹⁰	329,685	359,449	21	61	50,332	56,993	655	816	50,987	57,809	186,905	199,163	10,680	11,381
10,4	10,4	Vevey-Montreux-Chillon	95,338	126,481	—	—	17,027	21,706	—	—	17,027	21,706	53,457	64,178	5,140	6,171
8,6	8,6	Zürcher Strassenbahnen	276,846	321,160	—	—	36,48									

Aufschlag nur die ganz mässige Quote von Fr. 2.50 per 100 kg betrug. Wir verlebten daraufhin einige Monate der peinlichsten Flauheit und obwohl sich die italienischen Weinbergbesitzer selbst anschickten, den Misserfolg ihrer Unterhändler aus der eigenen Tasche zu bezahlen, nämlich durch Herabsetzung ihrer Preisforderungen um 3 und mehr Lire per 100 kg, liess sich doch kein rechtes Geschäft mehr an und es kam der Löwenanteil der schweizerischen Einfuhr den französischen Weinen zu gute.

Dafür war aber das Herbstgeschäft 1892 ein um so günstigeres, erstens infolge der neugeknüpften Handelsbeziehungen zwischen der Schweiz und Italien und dem auf Fr. 3.50 reduzierten Zollansatz, zweitens wegen der vortrefflichen Ernte. Quantitativ war dieselbe nicht so gross (3,400,000 hl), etwa eine Viertel-Million weniger, als diejenige von 1891, aber dafür qualitativ viel günstiger, speziell für den Export nach der Schweiz, weil gerade jene Sorten, die kleinen, frischen, billigen Ebenenweine, welche in der Schweiz als Ersatz für die säuerlichen Landweine gelten, heuer sehr gut geraten sind.

So entwickelte sich denn gleich ab der Kufe ein recht reges Geschäft, das ein namhaftes Element gewann durch den Bruch zwischen der Schweiz und Frankreich und die darauf erfolgende Anwendung des Kampfzollens von Fr. 25 vom 1. Januar 1893 an. Dieser Vorteil gegenüber Frankreich ist aber noch nicht so bald realisierbar, da die französische Schweiz und viele Grosshändler der Mittel- und Nordschweiz, welche für die französischen Weine eine besondere und sehr namhafte Kundschaft besitzen, sich auf den Zollkrieg hin sehr stark mit ransösischen Produkten versorgt hatten.

Aber der Erfolg wird schon in vollem Masse kommen, wenn die 93ger Ernte gut ausfällt und die toscanischen Weinbergbesitzer fortfahren, sich mit besonderem Eifer und Fachstudium der stetigen Verbesserung der Weine zu widmen, die, als Tischweine par excellence, bestimmt sind, die französischen zu ersetzen. Wir haben keinen statistischen Nachweis über die Quote, mit der die Toscana an den ca. 550,000 hl partizipiert, welche die Schweiz jährlich Italien abnimmt. Ich schätze jedoch, dass wir daran wohl mit 1/3 teilnehmen. Sicherlich aber dürfen wir rechnen die Hälfte dessen, was Frankreich bis dato der Schweiz lieferte, für die Toscana zu erobern, denn wie schon gesagt, als anerkannt vorzüglicher Tischwein ist der toscanische geradezu berufen zur Mission, dem guttrinkenden Teil der schweizerischen Bevölkerung den aller-

besten Ersatz zu liefern. Man wird sich hier zu Lande alle Mühe geben, das zum Teil schon eroberte, zum grösseren Teil (in der Westschweiz) noch zu erwerbende Terrain zu behaupten, selbst nachdem durch irgendwelches Abkommen der Kampfzoll gegen Frankreich fallen sollte.

Was unsere toscanischen Weissweine anbetrifft, die in der Schweiz so beliebt sind, weil sie in die Klasse der sogenannten «vini vergini» gehören und dem Waadtländer nahekommen, muss ich der Befürchtung Raum geben, dass dieselben den schon gewonnenen Boden nicht sehr stark werden vergrössern können, da Oesterreich-Ungarn, welches die italienischen Weine nur zu fl. 3.20 statt zu 20 fl. einführen kann, die toscanischen Weissweine, aber nur diese, mit besonderer Vorliebe kaufen wird, und dafür stets bessere Preise als die Schweiz wird bewilligen können.

Die **Olivenernte** ist in ganz Italien äusserst spärlich ausgefallen. In der Toscana gab es immerhin einige Gegenden, welche sich eines bessern Ertrages erfreuten und in der That kamen im Beginne der Saison gute Oele auf den Markt. Früh eingetretene und zudem für unsere Gegend äusserst harte winterliche Witterung, setzte jedoch den an den Bäumen geliebten Oliven so sehr zu, dass die Situation nur zu bald in's Gegenteil umschlug. Die Oel-ausfuhr nach der Schweiz verliert jährlich an Bedeutung und zwar weil erstens die Grossisten, durch die Colportage französischer Reisender, welche alle Hôtels und selbst Private absuchen und den Artikel fassweise und in noch kleineren Gebinden abgeben, abgeschreckt, den schweizerischen Markt grösstenteils aufgegeben haben, und weil zweitens diejenigen unserer Exportfirmen, welche noch mit der Schweiz arbeiten, nunmehr billigere Bari- und andere süditalienische Oele exportieren, um der Konkurrenz erfolgreich die Spitze bieten zu können.

In den Brüchen zu Carrara und Massa wurden im Jahre 1892 im ganzen 181,479 Tonnen **Marmor** ausgebeutet, 12,239 Tonnen mehr als im Vorjahr. Die Ausfuhr nach der Schweiz hat in den letzten zwei Jahren etwas zugenommen und mag jetzt ca. 80—90 Waggon im Werte von ca. Fr. 50,000 betragen. Diese Exportation würde an Bedeutung gewinnen, wenn der allzu hohe Tarif der Gotthardbahn nicht ein Hindernis wäre, ausser Sculptur und Möbelmarmor auch grössere Quantitäten für Architektur und Baumaterial zu liefern.

(Schluss folgt.)

Insertionspreis:
je halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Beneficia inventarii.

Das Bezirksgericht Zofingen hat das Beneficium inventarii bewilligt über die verstorbenen:

- 1) **Jakob Gysi**, Spengler, von und in **Zofingen**;
- 2) **Alois Stuber**, Weinhändler, von Dietwyl (Aargau), in **Zofingen**.

Ansprachen an dieselben sind der **Gemeindekanzlei Zofingen** einzureichen und zwar **an Gysi bis 24. Juni**, an **Stuber bis 8. Juli nächsthin**, bei Verlust der Forderungs- und Bürgschaftsrechte im Unterlassungsfalle.

Zofingen, den 30. Mai 1893.
(326)

Bezirksgericht Zofingen.

Emmenthalbahn.

Dividenden-Zahlung.

Durch Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 28. Mai 1893 wurde für das Rechnungsjahr 1892 die Dividende festgestellt wie folgt:

- Für die Prioritätsaktien der Serien A und B auf Fr. 20. — per Stück,
- » » Subventionsaktien der Serie A » » 10. — » »
- » » » » » B » » 10.20 » »

Gegen Ablieferung der betreffenden Coupons, nämlich Coupon Nr. 19 der Prioritäts- bzw. Subventionsaktien der Serie A und Coupon Nr. 13 der Prioritäts- bzw. Subventionsaktien der Serie B, kann diese Dividende von heute an bezogen werden bei der Kantonalbank von Bern und ihren Filialen, bei der Solothurner Kantonalbank und ihren Filialen, sowie bei der Kasse der Gesellschaft in Burgdorf.

Burgdorf, den 1. Juni 1893.
(325)

Die Direktion.

Crédit foncier fribourgeois à Bulle.

Messieurs les porteurs des obligations de l'emprunt 4%, série D de 1886, du **Crédit foncier fribourgeois**, sont avisés que ces titres sont appelés au remboursement pour le **1^{er} septembre 1893**, par

- fr. 1000. — capital,
- » 6.80 rate du **1^{er} juillet au 31 août**.
- fr. 1006.80. Le remboursement sera effectué:

à **Fribourg**, à la **Banque cantonale**; à **Bâle**, chez **MM. Lüscher & Cie**; à **Bulle**, au **Crédit foncier fribourgeois**.

NB. Le coupon au **1^{er} juillet 1893** desdites obligations sera payable aux memes domiciles. (H 827 F)

Bulle, le 29 mai 1893.

Crédit foncier fribourgeois.

Au nom du conseil d'administration,

Le président:

Jules Glasson.

(327^a)

Allgemeine Versorgungs-Anstalt Karlsruhe.

Lebensversicherung.

Gemäss § 39 der Statuten werden die Mitglieder der Anstalt zu einer **ordentlichen Generalversammlung** auf

Samstag, den 17. Juni 1893, nachmittags 3 Uhr,

in den **Sitzungssaal der Anstalt zu Karlsruhe** eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme des Rechenschaftsberichts für 1892 und Beschlussfassung hierüber (§ 38, Ziffer 3, der Statuten).
- 2) Wahlen zur Ergänzung des Aufsichtsrates.

Karlsruhe, den 27. Mai 1893.

(328)

Der Aufsichtsrat.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne.

Berner Tramway-Gesellschaft.

Die Zeichner der neuen Aktien unserer Gesellschaft werden hiemit ersucht, die

I. Rate à Fr. 50. — per Aktie

vom 1.—10. Juli 1893

gemäss Prospekt vom 4. Februar 1893 bei den Herren

Tschann & Cie.

gegen die entsprechenden Interimskquittungen einzuzahlen. (H 5339 Y)

Bern, den 1. Juni 1893.

(333^a)

Der Verwaltungsrat.

Schweiz. Wechsel- & Effektenbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiemit zur **ordentlichen Generalversammlung** auf **Samstag, den 24. Juni 1893, nachmittags 4 Uhr**, im Lokale der Gesellschaft, **Kaufhausgasse 7 in Basel**, eingeladen.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1892, sowie Beschlussfassung hierüber nach Vorlage und Bericht des Herrn Rechnungsrevisors.
- 2) Wahl der Kontrollstelle pro 1893.

Diejenigen Herren Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben gemäss § 19 der Statuten vertreten lassen wollen, belieben ihre Aktien bis spätestens den **19. Juni** an unserer Kassa zu deponieren, wogegen Zutrittskarten verabfolgt werden. Die Bilanz, sowie die Rechnung über Gewinn und Verlust nebst dem Bericht des Herrn Rechnungsrevisors liegen vom **15. Juni** ab abendasselbst auf.

Basel, den 29. Mai 1893.

(331^a)

Der Verwaltungsrat.

Vom **1. Juli** nächsthin an vergüten wir für

(301^a)

Spareinlagen

bis auf Fr. 500 3 1/2 %
von » 501 bis Fr. 5,000 3 %
» » 5,001 » » 10,000 2 1/2 %
über » 10,000 2 %
für das ganze Guthaben.

Die Staats- und, für Einlagen aus der Gemeinde Bern, auch die Gemeindesteuer, werden von uns, so lange diess gesetzlich zulässig ist, getragen.

Bern, den 8. Mai 1893.

(B 6234)

Spar- und Leihkasse in Bern.

Dr. Andrea Censi, Fürsprecher, Lugano.

(321^a) **Advokatur, Inkasso und Notariat.** (H 257 Lg)

Amtlich gestellte, hypothekarische Kaution Fr. 5700. — **Korrespondenz in deutscher, französischer und italienischer Sprache.**

Assurances et réassurances.
Alfred Bourquin, Neuchâtel.
Se charge du placement de risques divers en **incendie et chômage, vie, transports, accidents et bétail.**
Relations avec des compagnies de 1^{er} ordre. (114^a)



Neu. Zeitstempel mit Uhr!

Prospekte gratis.
Anerkannt beste Kautschuk- und Metall-Stempel, Numerteure, Perforateure, Plombenzangen etc. etc. (129)

C. Ed. Dörlsch, Zürich.